

Bevölkerungsbefragung Visperterminen – wichtigste Ergebnisse

Die Terbinerinnen und Terbiner leben gern in Visperterminen und identifizieren sich in hohem Masse mit ihrer Wohngemeinde.

Ziel der Umfrage und Hintergrund zur Studie

Die Gemeindeverwaltung Visperterminen beauftragte die Fachhochschule Westschweiz Wallis (HES-SO) im April 2012 damit, in Visperterminen eine Bevölkerungsbefragung durchzuführen. Ziel der Umfrage war es, die Einschätzungen der Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Visperterminen zu den Lebensbedingungen und Dienstleistungen in ihrer Gemeinde zu erfassen. Mit einer Rücklaufquote von 45 % der 1'109 versandten Fragebögen war die Beteiligung an der anonymen Bevölkerungsbefragung hoch.

Ein Schwerpunkt der Analyse lag auf der Gegenüberstellung der Zufriedenheit der Befragten mit einem bestimmten Aspekt und der Wichtigkeit, die sie diesem Aspekt beimessen (Importance-Performance-Modell). Auf diese Weise hat die Gemeindeverwaltung die Möglichkeit, nicht nur einseitig die Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner zu berücksichtigen, sondern auch abzuwägen, inwieweit die Leistung in einem bestimmten Bereich erwartet und auch gewünscht wird, und welche Aspekte eher sekundär sind.

Identifikation mit der Gemeinde Visperterminen

Eine grosse Mehrheit von 97.2 % der befragten Personen fühlt sich in der Gemeinde Visperterminen wohl bis sehr wohl. Die Terbinerinnen und Terbiner legen Wert auf Traditionen und beurteilen ihre Gemeinde als sehr familien-, jugend- und seniorenfreundlich.

Wohn- und Lebensqualität

Besonders zufrieden sind die Befragten mit der ortseigenen Feuerwehr, der Luftqualität und der Wasserversorgung. Diesen Aspekten messen sie auch eine hohe Relevanz bei. Handlungsbedarf besteht gemäss den Auswertungen in Bezug auf den Zustand der Strassen und die Sauberkeit der öffentlichen Strassen und Plätze. Ebenfalls Verbesserungspotential besteht im Bereich des Mietwohnungsangebots, des Angebots an Arbeitsplätzen und der Verfügbarkeit von Bauland. Diese Aspekte haben jedoch zweite Priorität.

Besonders zufrieden sind die Befragten mit dem Kultusangebot (Kirche, Friedhof) und dem Musikangebot in der Gemeinde Visperterminen. Verbesserungspotential im Bereich des kulturellen Angebots und der Freizeitmöglichkeiten sehen die Befragten in Bezug auf die Gastronomie und Restaurants, die Freizeitmöglichkeiten und die Tourismusförderung.

Eine jeweils deutliche Mehrheit ist mit den Einrichtungen und Leistungen im Bereich der Bildung, Betreuung und Gesundheit zufrieden bis sehr zufrieden, und zwar sowohl auf kommunaler als auch auf regionaler Ebene (Region Oberwallis). Handlungsbedarf besteht auf kommunaler Ebene am ehesten in Bezug auf die Ergänzungsleistungen, die Fürsorge und die regionale Orientierungsschule Visp. Verbesserungspotential auf regionaler Ebene verorten die Befragten in Bezug auf die Fachhochschulen, die Sonderschulen und das Spital Oberwallis.

Das Angebot im Bereich öffentlicher Verkehr spielt für die befragte Bevölkerung eine grosse Rolle, und sie ist mit der diesbezüglichen Situation zufrieden. Allerdings besteht in Hinblick auf die Verkehrssituation (Beschilderung, Verkehrsfluss) Verbesserungsbedarf.

Verwaltung und Politik

Die Zufriedenheit hinsichtlich Verwaltung und Politik ist „übers Band weg“ sehr hoch. Die Bevölkerung fühlt sich durch ihren Gemeinderat gut vertreten und stellt diesem ein gutes bis sehr gutes Zeugnis aus. Verbesserungspotential besteht eventuell bei den Öffnungszeiten, wobei auch dieser Punkt mit 80 % einen hohen Zufriedenheitsgrad erreicht. Was das Wahlsystem innerhalb der Gemeinde betrifft, sprechen sich 72.5 % für das bisherige Majorzsystem aus.

Durch eine zusätzliche Frage konnte erörtert werden, dass von 82.9 % ein ortsansässiger Pfarrer als wichtig bis sehr wichtig eingeschätzt wird.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden wird von 90.6 % befürwortet. Als wichtig erachtet wird eine Kooperation insbesondere in den Bereichen soziale Wohlfahrt, Forstwirtschaft und Feuerwehr.

Entwicklung der Gemeinde Visperterminen

Bezüglich der generellen Entwicklung der Gemeinde Visperterminen über die letzten Jahre sind 81.3 % der Bevölkerung der Ansicht, dass sich die Gemeinde positiv bis sehr positiv entwickelt hat bzw. dass es keine wesentlichen Veränderungen gab.

In Hinblick auf die Stimmung in der Bevölkerung sieht das Ergebnis ähnlich aus. So beurteilen 78.7 % die Stimmung in der Bevölkerung als positiv bis sehr positiv.

Dennoch ist festzuhalten, dass 17.3 % die Entwicklung als eher negativ beurteilen und 1.4 % sogar als sehr negativ. In Bezug auf die Stimmung verteilten sich die Anteile auf 20.6 % (negativ) bzw. 0.7 % (sehr negativ). Interessanterweise wird in den offenen Kommentaren der Wunsch nach einem aktiveren Dorfleben geäußert. Dieser Aspekt wird gleichzeitig auf der anderen Seite in ebenso vielen Kommentaren gelobt.

Zukunft

In einer separaten Rubrik wurden die Terbinerinnen und Terbiner auch danach gefragt, in welchen Bereichen die Gemeinde zukünftig Schwerpunkte setzen sollte. Den grössten Handlungsbedarf sehen sie in Bezug auf die folgenden politischen Aspekte: Dachmarke, Wohnangebot, Wohnbauförderung, Alterspflege sowie Förderung des Tourismus.

In Hinblick auf das Dorfbild bzw. die Dorfbildgestaltung ist der Bevölkerung der Erhalt alter Dorfteile sehr wichtig.

Was das kulturelle Angebot und das Freizeitangebot betrifft, befürworten 46.3 % einen Ausbau im Bereich Restauration und Gastronomie sowie 43.7 % einen Ausbau bezüglich der Angebote für Jugendliche.

Im Bereich Umwelt wünschen sich 81.1 % einen Ausbau der Energieversorgung.